

Hanspeter Gantenbein
Birkenstrasse 5
9514 Wuppenau

Hermann Lei
Mühletobelstr. 59a
8500 Frauenfeld

+ 50

EINGANG GR <i>15. Aug. 2018</i>			
GRG Nr.	<i>16</i>	<i>1133</i>	<i>253</i>

Interpellation

Missachtung der Ausschaffungsinitiative auch im Thurgau?

Dem Volk wurde eine konsequente Umsetzung der Ausschaffungsinitiative versprochen, bei der nur in wirklichen Ausnahmen die Härtefallklausel angewendet werde. 4'000 kriminelle Personen würden pro Jahr ausgeschafft, wurde uns pfefferscharf versprochen. Ausnahmen bedeuten für uns +/- fünf Prozent. Die Wahrheit sieht anders aus: Im Jahr 2017 wurde gegen 651 Personen (54%) ein Landesverweis ausgesprochen, tausende Straftäter bleiben verschont. Besonders stossend ist das bei sehr schweren Delikten: In 13 von 16 Fällen wegen sexueller Handlungen mit Kindern wurden die ausländischen Täter nicht ausgeschafft! Nur wenige Länder gehen mit ihnen derart wohlwollend um wie wir. Die Mehrheit der Schweizer versteht das nicht und viele hier lebende Ausländer noch viel weniger.

Deshalb hat das Schweizer bzw. auch das Thurgauer Volk entschieden, dass kriminelle Ausländer im Regelfall des Landes zu verweisen sind. So steht es in der Bundesverfassung und im Strafgesetzbuch. Es ist die klare Aufgabe der Justiz, den Volkswillen zu respektieren und umzusetzen. Es darf nicht sein, diesen auszuhebeln, indem man die Ausnahme zur Regel macht.

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie viele der in Art. 66a Abs. 1 StGB genannten strafbaren Handlungen wurden seit dessen Inkrafttreten in unserem Kanton durch Ausländer begangen, aufgeschlüsselt nach strafbarer Handlung und Aufenthaltsstatus?
2. In wie vielen der obligatorischen Fälle wurde eine Landesverweisung angeordnet? In wie vielen Fällen wurde darauf verzichtet (aufgeschlüsselt nach Gerichten (Standorte) bzw. Strafbefehlsverfahren)? Aus welchen Gründen wurde auf eine Landesverweisung verzichtet?
3. Wem kommt die Entscheidungskompetenz zu, zu entscheiden, ob in einem Fall von Art. 66a StGB eine Anklage an das Gericht erfolgt oder nicht? Bestehen entsprechende Weisungen? Wer übt die Oberaufsicht aus?
4. In wie vielen Fällen wurde seit Inkrafttreten von Art. 66a^{bis} StGB eine fakultative Landesverweisung beantragt?
5. In wie vielen dieser Fälle wurde vom Gericht eine fakultative Landesverweisung ausgesprochen?
6. Wem kommt die Entscheidungskompetenz zu, zu entscheiden, ob eine fakultative Landesverweisung beantragt wird? Bestehen entsprechende Weisungen? Wer übt die Oberaufsicht aus?
7. Welche Praxis bzgl. der angeordneten Dauer der Landesverweisung hat sich in unserem Kanton etabliert?
8. Wie viele der angeordneten Landesverweisungen wurden vollzogen bzw. aus welchen Gründen (noch) nicht vollzogen?
9. Teilt die Regierung die Auffassung, dass jede durch Ausländer begangene strafbare Handlung gemäss Art. 66a Abs. 1 StGB zwingend durch ein Gericht beur-

teilt werden sollte, damit dem Willen des Verfassungs- bzw. Gesetzgebers entsprechen wird?

10. Erachtet die Regierung die herrschende Praxis als geeignet, um den Willen des Verfassungs- bzw. Gesetzgebers in Art. 66a StGB zu verwirklichen?

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Wuppertal, 15. August 2018


Hanspeter Gartenbein


Hermann Lei

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von
 Hanspeter Gantenbein und Hermann Lei
 „Missachtung der Ausschaffungsinitiative auch im Thurgau?“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Brühwiler Konrad		26 Egon Scherrer	
2 Koch Paul		27 Schäfer Erich	
3 Albrecht Clewens		28 Kutishausen Matthias	
4 Zahnd Uico		29 Schär Urs	
5 Bartel Zuedi		30 Stupfler Marcel	
6 Nägeli Willy		31 Fehrmann Hans	
7 Baumgartner Kurt		32 Jung Wiesli	
8 Kone Kasper		33 Kurlanthen Andrus H. Kurlanthen	
9 Stuber Martin		34 Krenauer Maria	
10 Thalmann Thomas		35 Max Brunner	
11 Stark Hans		36 D. Vetterli	
12 Marty Walter		37 Tobler Stephen	
13 Mäckel-Göpf		38 Gubler René	
14 Zuber Andreas		39 Schreyer Urs	
15 ZBINDEN Ruedi		40 H.P. Wägeli	
16 Wiler Andreas		41 A. Eggster	
17 Zahnd Bobi		42 Eggster Max	
18 BIRNBAUMANN ANDR		43 Bülter Peter	
19 Indergand Alwin		44 Lappin Peter	
20 Martin Uis		45 Rinker Kathrin	
21 Arnold Josef		46 Nader Christian	
22 Käppli Walter		47 Trödelmeier Paul	
23 Solmsberg Martin		48 Bomhanse Natali	
24 Luhn Petra		49 Schenk Peter	
25 Schmid Pascal		50 Wüst Ivan	